

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
15.30 bis 20 Uhr, Delmeschule:
Blutspendetermin

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Eichen-Apotheke: Syker Straße 6, Tel. 04241/93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

Bassum

Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

JUGEND

Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, Offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Werke von Roswitha Kölling (bis Ende Dez.)

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindefrauentreff: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Harpstedt
14 Uhr, Altes Pfarrhaus: Musikschule Harpstedt – Herbstkonzert, Fachbereiche: Gitarre/E-Gitarre, Klavier/Keyboard, Holzbläser, und Schlagzeug/Schlagwerk (Xylophon)

WEIHNACHTSMARKT

Dünsen
Weihnachtsmarkt Dünsen: 15 bis 19.30 Uhr, Kirchplatz
Groß Ippener
Weihnachtsmarkt des TSV
Groß Ippener: 15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Apotheke im GZB: Marie-Hackfeld-Str. 8, Tel. 04241/802785

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen
ZA Dr. Christian Steinkamp: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Landskronen 5, Tel. 04431/6666

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Werke von Roswitha Kölling (bis Ende Dez.)

@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
☎04431/9988 2706,
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎04431/9988 1641

Retter für Huntebrücke gesucht

GEMEINDERAT NLWKN will Steg abreißen – Gespräche mit Stadt Wildeshausen



Würden die Brücke über die Hunte gern erhalten: Anne Wilkens-Lindemann und Uwe Beckmann.

BILD: CHRISTIAN KORTE

Auch die Eröffnungsbilanz 2010 und die Straßenbeleuchtung waren Thema im Rat.

VON CHRISTIAN KORTE

COLNRADE – Der Steg und das Stauwerk über die Hunte zwischen Colnrade und Denghausen war am Mittwochabend Thema im Colnradener Rat. Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) will das Bauwerk abreißen, das vielen Spaziergängern und Radfahrern in der Vergangenheit als Brücke gedient hat.

Das Stauwerk soll einer Sohlgleite weichen, die Fische einfacher überwinden können.

Ohne Stauwerk wird auch der Steg nicht mehr gebraucht.

Bereits im September hatten sich Wildeshauser Politiker und Verwaltungsmitarbeiter vor Ort getroffen, um über Möglichkeiten für einen Erhalt des Steges zu sprechen. Der Landesbetrieb würde den Steg an die Stadt oder die Gemeinde abgeben – allerdings wird der Zustand des Bauwerks als kritisch bewertet.

Im Colnradener Rat gab es am Mittwoch – ebenso wie zuvor auf Wildeshauser Seite – viele Stimmen, die für einen Erhalt des Steges sprechen, bislang ist allerdings völlig unklar, welche Kosten für Reparaturen und den weiteren Erhalt des Steges anfallen würden. Das will die Gemeinde Coln-

rade jetzt gemeinsam mit der Stadt Wildeshausen klären. Vorstellbar wäre auch, sagte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann am Donnerstag bei einem Ortstermin, dass Privatpersonen oder eine Art Stiftung sich künftig um die Brücke kümmern.

Bürgerinnen und Bürger, die am Erhalt des Steges interessiert sind, können sich per E-Mail bei Uwe Beckmann (uwe.beckmann@colnrade.de) melden.

Ebenfalls auf der Tagesordnung am Mittwoch stand die Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Colnrade für das Jahr 2010.

Dass bereits im Jahr 2011 einmal vom Rat verabschiedete Zahlenwerk musste in einigen Punkten verändert und,

erneut verabschiedet werden. Jetzt wird es an das Rechnungsprüfungsamt übermittelt. Da die Änderungen in enger Abstimmung mit dem Amt erfolgt seien, erläuterte Kämmerer Ingo Fichter, gehe er davon aus, dass es keine Beanstandungen geben werde.

Beraten lassen hat sich der Rat außerdem über Möglichkeiten, die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde auf strom- und kostensparende LED-Technik umzustellen. Vor einer Entscheidung wollen sich die Ratsmitglieder aber verschiedene Modelle im Betrieb ansehen.

Angenommen hat der Rat eine Spende von 300 Euro vom Fischereiverein Colnrade für die Dorfplätze in der Gemeinde.

Frauen an die Motorsäge

HARPSTEDT/LD – Für eine Motorsägenschnitzschule der Niedersächsischen Landesforsten am 18. und 19. Dezember in Harpstedt sind noch drei Plätze frei. „Es ist ein reiner Frauenlehrgang“, so Forstwirtschaftsmeister Bernd Jarren. „Frauen sägen genauso gut wie Männer, trauen sich aber vielleicht nicht in einen anderen Lehrgang.“ Auch für die Seminare am 8./9. bzw. am 22./23. Januar kommenden Jahres sind noch vier bzw. zwei Plätze frei. Der letzte Schulungstermin ist am 12./13. Februar im Harpstedter Feuerwehrhaus.

Anmeldung und Information bei Bernd Jarren ☎ 0170/8539574 oder per Email an bernd.jarren@nfa-ahh-horn.niedersachsen.de

Polizei sucht Bremer Auto

HARPSTEDT/LD – Vermutlich zwei Täter waren es, die am Donnerstagmorgen die kurze Abwesenheit eines Harpstedters aus seinem Haus an der Breslauer Straße ausnützten. Zwischen 8.30 und 8.45 Uhr schlugen sie eine Scheibe am Haus ein und suchten in mehreren Räumen nach Wertgegenständen. Nach derzeitigem Stand wurde laut Mitteilung der Polizei Schmuck entwendet. Als der Hausbewohner zurückkehrte, flüchteten die Täter unerkannt. Eine Zeugin hat einen dunklen, möglicherweise schwarzen, PKW mit einem Kennzeichen aus Bremen (HB) beobachtet. Zeugen werden gebeten Hinweise zur Tat und dem Fahrzeug der Polizei Wildeshausen unter ☎ 04431/941115 mitzuteilen.

Adventsfeier bei Katholiken

HARPSTEDT/LD – Zur Adventsfeier lädt die katholische Christ-König-Gemeinde Harpstedt am kommenden Sonntag, 30. November, ab 15 Uhr in der Kirchstraße neben der Fleischerei Christians ein.

Angekündigt sind Kaffee und Kuchen, weihnachtliche Geschichten, Lieder und andere unterhaltsamen Einlagen. Auch die jungen Gemeindeglieder sind dabei. Paula Wöbse wird einige weihnachtliche Stücke auf ihrer Geige zum Besten geben. Und natürlich gibt's die beliebte Tannenbaum-Versteigerung, der Erlös geht nach Lettland zur Armenkirche des ehemaligen Pastors Anton Smelters.

Eltern basteln beim Kreativtag fleißig mit

BILDUNG Grundschüler gestalten Dekoration für die Vorweihnachtszeit

HARPSTEDT/CK – Eifrig gebastelt wurde am Donnerstag in allen 15 Klassen der Grundschule Harpstedt. Beim großen Kreativtag entstanden viele große und kleine Schmuckstücke, die bis zu den Weihnachtsferien in den Klassenzimmern für ein bisschen festliche Stimmung sorgen sollen. Dann können die Kinder sie mit nach Hause nehmen und haben schöne Geschenke für ihre Familien.

Flaschengeister wurde ebenso gebastelt wie Sterne aus Teelichthüllen oder bunt verzierte Kerzen.

Elsa Kramer-Spielmann, stellvertretende Schulleiterin der Grundschule, war besonders begeistert von der Hilfsbereitschaft der Eltern. Rund



Basteln mit Verstärkung: Mit der Hilfe von Eltern und Lehrern wurde am Donnerstag an der Grundschule Harpstedt eifrig gebastelt.

BILD: CHRISTIAN KORTE

40 Mütter von Grundschulkindern verteilten sich auf die Klassen, unterstützten die

Lehrkräfte und halfen den Jungen und Mädchen beim Basteln. Die Pausen nutzten

die Eltern für angeregte Gespräche.

Kreativ waren Schülerinnen und Schüler auch schon kürzlich. Bereits am Montag stellten die Streitschlichter und Schulsanitäter sich und ihre Aufgaben im Forum vor – außerdem berichteten sie von den Ergebnissen eines zweitägigen Seminars im Tagungshaus Mikado.

Dabei entstand unter anderem ein Logo für die Schule. Es zeigt ein Haus, das aus mehreren Bausteinen besteht. Jeder Stein steht für eine Eigenschaft, die die Grundschule ausmacht: Schülermitbestimmung, grüner Schulhof, nette Lehrer, Teamarbeit, Zusammenhalt, Freude und viele Kinder.

Neue Impulse in der Klein Henstedter Heide

NATURSCHUTZ Vorstand der Schutzgemeinschaft neu besetzt – Kampf für die Landschaft geht weiter

HARPSTEDT/KLEIN HENSTEDT/LD – Mit einem neuen Vorstand wird die 25-jährige Arbeit der Schutzgemeinschaft Klein Henstedter Heide e.V. fortgesetzt. Der bisherige Vorstand war im Frühjahr angesichts der Eingriffe in die erhaltenswerte Landschaft zurückgetreten. Die Wahl eines neuen Vorstandes erfolgte im Oktober. Zum Vorsitzenden wurde Jürgen Stöver gewählt. Er wird unterstützt vom zweiten Vorsitzenden Rudi Geisler, der Schriftführerin Hannelore Kolaschnik und dem Kassenswart Markus Ehlers.

Gerade angesichts der geplanten landschaftlichen Veränderung durch die 380-kV-Freileitung und einen großen Windpark sei das ehrenamtliche Engagement für Landschaft, Natur und Menschen wichtig.

Der neue Vorstand freue sich über die mutmachenden Rückmeldungen zur Fortsetzung der Schutzgemeinschaft, die nicht nur von Mitgliedern sondern auch von Anwohnern und den vielen Freunden der Klein Henstedter Heide kämen, so Rudi Geisler.

Es gebe eine Reihe aktueller Aufgaben, die unverzüglich fortgesetzt und neu ange-

gangen werden sollen. Dazu gehöre die Fortsetzung des Kampfs für eine Erdverlegung der 380-kV-Trasse.

Die geplante Freileitung würde das Landschaftsbild massiv beeinträchtigen. Doch weit bedrohlicher sei das, was zurzeit die Samtgemeinde Harpstedt mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes vorbereite: Die Klein Henstedter Heide solle großflächig auf 500 Hektar für eine intensive Windkraftnutzung vorgesehen werden. Eine große Zahl von Windrädern würde die schützenswerten Landschaftsbereiche unwieder-

bringlich zerstören. Der Naturpark Wildeshauser Geest wäre ebenfalls massiv davon betroffen.

„Wir befürworten auch bei uns Windkraftnutzung, aber wir sprechen uns aus gegen die weiträumige Versparung unserer Heimat, gegen die totale Zerstörung von Landschaft und Natur sowie gegen die vorgesehenen Belastungen für Anlieger durch 200 Meter hohe Monsterwindräder“, ist sich die Schutzgemeinschaft einig.

Überrascht zeigt sich der Vorstand auch von der Art und Weise, wie die Planung

bisher vollzogen wurde. Die Schutzgemeinschaft mahnt ein faires Verfahren an.

Neben den genannten vorrangigen Arbeitsfeldern seien verschiedene andere Aktivitäten geplant: eine Anlage von Blühstreifen, Pflege von Mooren, Mitwirkung bei der Leader-Bewerbung des Landkreises, Erstellung von Informationsmaterial und Fotokalendern.

Zu den neuen Impulsen gehört auch die engere Zusammenarbeit mit den Inkern, die gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft das Naturzentrum Riehe betreiben.